

Inhalt

TEIL 1

Vorwort	11
1. Einleitung	13
2. Zum Problemkomplex der abhängigen Entwicklung Lateinamerikas – die sozioökonomische Struktur Venezuelas um die Jahrhundertwende	44
3. Motive der deutschen Lateinamerikapolitik	62
3.1. Merkantiler deutscher Imperialismus – das Beispiel der deutschen Handelshäuser in Venezuela	68
3.2. Bismarck und der Übergang zur Expansionspolitik von Industrie und Kapital	88
3.3. Die deutsche wirtschaftliche Expansion, 1890–1913	104
3.3.1. Entwicklung und Bedeutung des Kapitalexports	104
3.3.2. Fehlkalkulationen und Hindernisse – das Beispiel des deutschen Engagements in Venezuela	120
3.3.3. Deutsch-lateinamerikanischer Handelsaustausch, 1890–1913	140
3.3.4. Expansion der deutschen Schifffahrt im Verkehr mit Lateinamerika, 1890–1913	177
3.4. Siedlungsprojekte in Südbrasilien	193
3.4.1. Auswanderung und ökonomische Expansion	194
3.4.2. Die Agitation der nationalen Verbände	207
3.4.3. Die Stellungnahme der Reichsleitung, 1890–1898	218
3.4.4. Siedlungsunternehmen in Südbrasilien – Illusion und Wirklichkeit	230
3.5. Hindernisse	248
3.5.1. Krisen in Lateinamerika und ihre Folgen	248
3.5.2. Panamerika und die amerikanische Reziprozitätspolitik	272
3.5.3. Amerika und die wirtschaftliche Basis der Sammlungsbewegung im Kaiserreich, 1897/98	292
3.5.4. Die deutsche Börsengesetzgebung	305
3.5.5. Die „amerikanische Gefahr“, 1898–1902	320

3.6.	Lateinamerika und die „amerikanische Gefahr“ als Faktoren von „Weltpolitik“ und Flottenbau	361
3.6.1.	Der Beginn der Weltpolitik und die Monroedoktrin ..	367
3.6.2.	Die Flottengesetze von 1898 und 1900	385
3.7.	Deutsche Stützpunktabitionen in der Westlichen Hemisphäre	428
3.7.1.	Stützpunktbestrebungen während des spanisch-amerikanischen Krieges	431
3.7.2.	Stützpunktpläne und das zweite Flottengesetz	447
3.8.	Die militärische Dimension des deutsch-amerikanischen Konfliktes in Lateinamerika – die deutschen Operationspläne	472
3.8.1.	Entstehung der Operationspläne	473
3.8.2.	Politische Basis	480
3.8.3.	Deutsche Offensivstrategie	489
3.8.4.	Die Überlegenheit der deutschen Flotte	500
3.8.5.	Die Mobilisierung nach Kriegsbeginn	504
3.9.	Zusammenfassung	506

TEIL 2

4.	Die amerikanische Lateinamerikapolitik – Monroedoktrin und Wirtschaftsexpansion	513
4.1.	Das amerikanische Wirtschaftsengagement in Lateinamerika und die deutsche Konkurrenz	518
4.1.1.	Handel	519
4.1.2.	Schiffahrtsverbindungen	559
4.1.3.	Kapitalinvestitionen	570
4.2.	Strategien der Wirtschaftsexpansion als Mittel der Krisenbekämpfung	587
4.2.1.	Blaines Handelsvertragspolitik, 1889–1894	589
4.2.2.	Clevelands Freihandelskonzept, 1892–1897	604
4.3.	Maritime Aufrüstung und die Diplomatie der Abschreckung, 1880–1896	612
4.3.1.	Die „New Navy“	613
4.3.2.	Neue internationale Konstellationen – die Venezuelakrise von 1895/96	632
4.4.	Wirtschaftliche Expansion als Mittel zur Sicherung des inneren Wohlstandes und des internationalen Status	643
4.5.	Lateinamerika und die Wirtschaftspolitik der Regierungen McKinley und Roosevelt	664
4.5.1.	Das Scheitern der Reziprozitätspolitik	665
4.5.2.	Vergebliche Versuche zur Schaffung einer amerikanischen Handelsmarine	681

4.5.3.	Reorganisation des konsularischen Dienstes	696
4.5.4.	Private und semioffizielle Initiativen zur Absatzverbesserung – der Ausstellungsgedanke	705
4.5.5.	Staat und Kapitalexport	713
4.6.	Die „deutsche Gefahr“ in Lateinamerika, 1897–1901	741
4.6.1.	Amerikanische Reaktionen auf die deutsche Lateinamerikapolitik, 1897/98	742
4.6.2.	Konflikte während des spanisch-amerikanischen Krieges	749
4.6.3.	Die deutsche Flottennovelle von 1900	755
4.6.4.	Verdächtigungen, 1901	769
4.7.	„Blue against Black“ – die „deutsche Gefahr“ in den amerikanischen Kriegsplänen	788
4.7.1.	Entstehung des „Black-Plan“	790
4.7.2.	Politische Motive der Kriegspläne	795
4.7.3.	Militärisch-strategische Überlegungen	811
4.7.4.	Die Überlegenheit der deutschen Flotte	819
4.7.5.	Die amerikanische Abwehrstrategie	825
4.8.	Zusammenfassung	839
5.	Die Venezuela-Krise von 1902/03 – Höhepunkt der deutsch-amerikanischen Spannungen vor 1914	846
5.1.	Das Scheitern der deutschen Interventionspläne vom Sommer 1901	850
5.2.	Die amerikanische Abschreckungspolitik, 1901/02	880
5.2.1.	Roosevelts Reaktion auf die deutschen Interventionsabsichten	880
5.2.2.	Die Haltung des Kongresses zur Abschreckungs- politik 1902	900
5.2.3.	Die Vervollständigung der amerikanischen Kriegsbereitschaft	910
5.2.4.	Der politische Aspekt der Abschreckung	932
5.3.	Der Besuch des Prinzen Heinrich in den Vereinigten Staaten ..	943
5.3.1.	Deutschland und die anglo-amerikanische Annäherung	945
5.3.2.	Die politische Belanglosigkeit des Besuches	951
5.3.3.	Die Mobilisierung der Deutschamerikaner	957
5.3.4.	Innenpolitische Motive	961
5.4.	Der Bürgerkrieg in Venezuela von 1902 und die Großmächte	966
5.5.	Die deutschen Interventionsvorbereitungen seit dem Sommer 1902	984
5.6.	Roosevelt und die deutsch-englische Kooperation	1003
5.7.	Letzte finanzielle Lösungsversuche	1013

5.8. Der erste Krisenhöhepunkt vom 12. bis 18. Dezember 1902 ..	1027
5.9. Der zweite Krisenhöhepunkt im Januar 1903 und die Konfliktlösung	1044
5.10. Ergebnisse und politische Folgen	1069
6. Ausblick	1084
Abkürzungsverzeichnis	1092
Quellen- und Literaturverzeichnis	1095
I. Ungedruckte Quellen	1095
II. Gedruckte amtliche Quellen	1105
III. Zeitungen und Zeitschriften	1109
IV. Sonstige Quellen und Literatur	1110
Anhang	1151
Register	1155